



SPD LOHNE – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN LOHNE
GRUPPE IM RAT DER STADT LOHNE

Gruppenvorsitzender
Eckhard Knospe

SPD - BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, Kettelerstraße 40, 49393 Lohne

Kettelerstraße 40
49393 Lohne

Bürgermeisterin o.V.i.A
Dr. Henrike Voet
Vogtstraße 26
49393 Lohne

Telefon: 04442/2942
E-Mail: eckhard@knospe-lohne.de

www.spd-lohne.de

Lohne, 05.08.2026

Antrag gem. § 56 NKomVG

1.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen lokalen Hitzeaktionsplan (HAP) auf Grundlage der Handlungsempfehlungen des Bundesumweltministeriums sowie des vom Kreistag Vechta im Jahr 2023 beschlossenen Klimafolgenanpassungskonzepts zu erarbeiten. Dabei sind geeignete Fördermittel des Bundes und des Landes für Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels zu nutzen.

2.

Die Verwaltung wird ferner beauftragt, die Situation der Raumtemperaturen aller Kindertageseinrichtungen und Schulen in kommunaler Trägerschaft zu prüfen. Die entsprechenden Daten sind systematisch zu erfassen, auszuwerten und zu bewerten.

Die Behandlung des Antrags wird für die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bau und Stadtentwicklung am 20.08.2026 beantragt.

Begründung

Extremwetterereignisse wie Hitzewellen sind längst keine Ausnahme mehr, sondern treten seit Jahren regelmäßig auf. Temperaturen von bis zu 40 Grad Celsius wurden sowohl im Jahr 2025 als auch aktuell gemessen. Solche Hitzeereignisse stellen eine erhebliche Belastung für die Gesundheit der Bevölkerung dar und machen eine vorausschauende kommunale Anpassungsstrategie erforderlich.

Laut einer Mitteilung des Robert-Koch-Instituts (RKI) hat es allein 2026 fast 10.000 hitzebedingte Sterbefälle gegeben; 5.000 davon in der zweiten Junihälfte.

Das Hitzerekordwochenende in Niedersachsen am 28. Juni 2026 mit Spitzenwerten von 40,2 Grad Celsius und die vom zurückliegenden Wochenende haben gezeigt, wie dringend auch für die Stadt Lohne ein eigener Hitzeaktionsplan benötigt wird. Aus Sicht der Gruppe SPD/Bündnis 90/Die Grünen reicht es nicht mehr aus, lediglich auf das im Jahr 2023 beschlossene Klimafolgenanpassungskonzept des Landkreises Vechta zu verweisen. Nun müssen konkrete Maßnahmen entwickelt, priorisiert und schrittweise umgesetzt werden. Die hierfür erforderlichen Mittel sind im kommunalen Haushalt einzuplanen und bereitzustellen.

Mit einem lokalen Hitzeaktionsplan verbessert die Stadt Lohne den Schutz ihrer Bürgerinnen und Bürger vor den gesundheitlichen Folgen extremer Hitze. Gleichzeitig stärkt sie ihre Vorsorge gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels und trägt zur langfristigen Sicherung der Lebensqualität im Stadtgebiet bei.

Eckhard Knospe
Gruppenvorsitzender